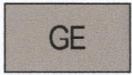


ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 1 bis 15 BauNVO)



Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 16 bis 21a BauNVO)

siehe Nutzungsschablone:

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

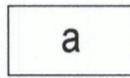
Art der Nutzung	Hmax = maximale Gebäudehöhe
Grundflächenzahl (GRZ)	
	Bauweise
Dachform und Dachneigung in Grad	
FD = Flachdach, SD = Satteldach, Shedd. = Sheddach	

BAUWEISE UND ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 22 BauNVO)



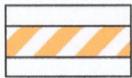
Baugrenzen



abweichende Bauweise

VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)



landwirtschaftlicher Weg

FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE UND GARAGEN

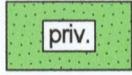
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB i. V. m. §§ 12 und 14 BauNVO)



Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen
hier: geständerte Photovoltaikanlage

GRÜNFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

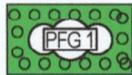


private Grünfläche

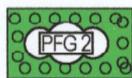
FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN

STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEFLANZUNGEN

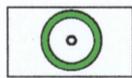
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)



Pflanzgebot 1: Ortsrandeingrünung
- heimische und standortgerechte Bäume und Sträucher als heckenartige Gehölzpflanzung
- empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste
- Qualität Sträucher: Str., 2*v., 60-100 cm

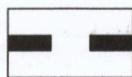


Pflanzgebot 2: Extensivierung der Grünlandnutzung
- magere, artenreiche Wirtschaftswiese



Pflanzgebot 3: heimische hochstämmige Laubbäume
- **der festgesetzte Standort kann an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden**
- empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste
- 12 Bäume sind im Bereich der heckenartigen Gehölzpflanzung anzusiedeln,
9 Bäume sind im Bereich der geplanten Parkplatzflächen zu pflanzen

SONSTIGE VERBINDLICHE PLANZEICHEN



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)

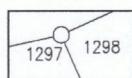
NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON NACH ANDEREN GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN GETROFFENEN FESTSETZUNGEN

(§ 9 Abs. 6 BauGB)



Umgrenzung von europäischen Schutzgebieten nach Natura2000
hier: FFH (Flora-Fauna-Habitat), Magere Flachland-Mähwiesen
die entfallende Fläche der westlich gelegenen Mageren Flachland-Mähwiese (100 m²)
werden durch Vergrößerung des 'PFG 2' 1:1 ausgeglichen.

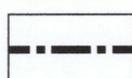
UNVERBINDLICHE PLANZEICHEN



bestehende Flurstücksgrenzen
mit Flurstücksnummern



Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummern
gemäß Flurbereinigung



Gemarkungsgrenze



Geltungsbereiche angrenzender
Bebauungspläne



Gebäudebestand